



Unter dem Namen »Worte zum Leben« arbeiten die Theologinnen und Freien Rednerinnen Judith Albaum und Sabine Gerold-Schmitz für alle Menschen, die einen Wendepunkt in Ihrem Leben begehen. Die Wünsche dieser Menschen, ihre Bedürfnisse und ihre Individualität stehen für beide dabei im Mittelpunkt ihrer Arbeit.



Worte zum Leben

von Anke Kerp

Wendepunkte im Leben, das sind besondere Ereignisse, die das Leben verändern und maßgeblich prägen. Daher bieten die Theologinnen Judith Albaum und Sabine Gerold-Schmitz Trauungszeremonien für Paare an, die einen Segen beziehungsweise eine ganz besonders intensive Eheschließung wünschen, aber nicht in der Kirche heiraten. Gründe, nicht in der Kirche zu heiraten gibt es viele. Sei es, dass ein Partner bereits katholisch geheiratet hat oder dass ein Christ und ein Muslim heiraten. Manche Paare leben ihren christlichen Glauben, gehen aber nicht mit den Riten und Gebräuchen der Institution Kirche konform. Daraus lässt sich schnell entnehmen, dass die bekennenden Protestantinnen zwar zu ihrem Glauben und ihrem Hintergrund stehen, jedoch keineswegs bekehren wollen und auch nichtchristliche Hochzeitszeremonien begleiten. Während des Theologiestudiums lernten sich die beiden Frauen kennen und stellten schnell fest, dass sie auf einer Wellenlänge sind. »Schon früh wollten wir gemeinsam arbeiten«, berichtet Judith Albaum. Ihre persönliche und berufliche Entwicklung ließ diese Möglichkeit jedoch zunächst nicht zu. Ihr Wunsch war es immer, Menschen in wichtigen Lebenssituationen zu begleiten und mit Menschen umzugehen. Da es um so wichtige Ereignisse wie Geburt, Hochzeit oder auch einen Todesfall geht, sahen sie die Wünsche und Bedürfnisse mancher Menschen im eng gesteckten Rahmen der Kirche oft nicht durchführbar. So kam es letztlich zu ihrem persönlichen Wendepunkt. Sie entschieden sich für die gemeinsame Arbeit, die ihnen die Menschen viel näher bringt, als je zuvor.

Blieben wir bei der Trauerzeremonie. Gefeierte wird im individuellen Umfeld, welches das Paar sich wünscht. Es muss keine Kirche sein, sondern es geht dar-





> Judith Albaum und Sabine Gerold-Schmitz

um, eine Wohlfühlumgebung zu finden. Dies kann in der Natur sein oder in einem Gebäude, das eine Verbindung zur Beziehung der Paare hat oder ihnen einfach nur gefällt. Auch auf Wünsche zu Texten und zur musikalischen Gestaltung können die Freien Rednerinnen nun besser eingehen als in kirchlichen Trauungen.

Vor allem aber wünschen sie sich ehrlichere Zeremonien. »Paare, die sich für eine freie Trauung entscheiden, müssen selber mehr überlegen, was sie wirklich wollen«, erklärt Sabine Gerold-Schmitz. Sie stellen sich gegenseitig in der Vorbereitung Fragen zu ihrer Beziehung. Was ist ihnen wirklich wichtig und was wollen sie in der Zeremonie widerspiegeln? Die Gespräche gemeinsam mit einer der Rednerinnen stellt eine Bereicherung für beide Seiten dar. Dabei muss die Chemie zwischen der Freien Rednerin und dem Paar unbedingt stimmen. Um

dies mit Sicherheit sagen zu können, findet ein erstes Kennenlerngespräch statt. Dieses führen die Theologinnen am liebsten im Lebensraum der Paare durch. Allein durch die Einrichtung der Wohnung, erkennen sie in welchem Stil die Paare leben. Die Entscheidung, ob die Wünsche in Richtung einer klassischen, schlichten, modernen oder romantischen Hochzeit gehen, ist schon bald getroffen. Darüber hinaus erleben die Rednerinnen Paare in ihrer

NATUR + AMBIENTE LIEGT UNS AM HERZEN

DER SEEHOF
HOTEL RESTAURANT

SCHWAMMENAUDEL, 02446-544
D-52396 HEIMBACH-EIFEL
WWW.DERSEEHOF.COM

RURSEE
SCHIFFFAHRT

SCHWAMMENAUDEL, 02446-479
D-52396 HEIMBACH-EIFEL
WWW.RURSEE-SCHIFFFAHRT.DE

RURSEE
BAHN
DIE NATURNAHE


BREHMERS

CONDITOREI • CAFE • CONFISERIE
KÖLN-MERHEIM



DER TORTENSPEZIALIST

OLPENER STRASSE 417
TELEFON 0221 / 8961 31
WWW.BREHMERS-CONDITOREI.DE

Meisterliche Hochzeitsfotos




FOTO
Haag
STUDIO

FOTOGRAFENMEISTERIN SIBILLE WIECZARKOWIECZ
HAUPTSTRASSE 8-10 · 50126 BERGHEIM
TEL. 022 71-5 15 90
WWW.FOTO-STUDIO-HAAG.DE



Fotos: www.der-hochzeitsfotograf.net



eigenen Umgebung viel lockerer und unbeschwerter. »Sie können sich ganz auf das Gespräch konzentrieren«, so Judith Albaum. Bereits in diesem ersten Gespräch werden viele Ideen entwickelt, Vorschläge gemacht, Anregungen gegeben.

Schnell ergibt sich die persönliche Richtung der Zeremonie des Paares. Die Wünsche sind vielfältig. Sie reichen von klassisch, feierlich, romantisch über schlicht bis hin zu modern, locker, charmant. »Zahlreiche Paare wollen keine klassische Trauung, sondern ein gegenseitiges Versprechen, das sie selber aufgeschrieben haben«, erklärt Sabine Gerold-Schmitz. An Hand einiger Beispiele geben die Rednerinnen den Paaren Hilfestellung, die zunächst Probleme haben, ein Versprechen zu formulieren. Die tatsächlichen Versprechen jedoch gehören zur Privatsphäre der Hochzeitspaare und werden niemals veröffentlicht. Dies betonen beide mit aller Deutlichkeit. Der Kontakt zwischen Freier Rednerin und Paar wird mitunter recht intensiv und hört nach der Trauung nicht auf. » Auch ein Segen für das Brautpaar ist möglich. Wer die Begriffe Gott oder Glauben jedoch gar nicht in seiner Trauzeremonie wünscht, wird sie auch nicht hören. Die Rednerinnen müssen ein Gespür dafür entwickeln, was richtig ist und was die Paare wirklich wollen. Manche wünschen sich Fürbitten, andere gute Wünsche für die Ehe. Dazu kann es kleine Aktionen geben, die die Gäste mit einbeziehen. Aber auch diese Aktionen mit ihrer Symbolik müssen genau zum Paar passen. Der Kontakt zwischen Freier Rednerin und Paar wird mitunter recht intensiv und hält oft nach der Trauung noch an. Wichtig ist der Kontakt vor und während der Hochzeit«, berichtet Judith Albaum. »Mit vielen haben wir aber auch nach der Hochzeit noch lange und regelmäßig Kontakt.« Auf Wunsch gibt es eine Nachbegleitung und sollte es Gesprächsbedarf geben, sind beide gerne da. »Das hat etwas mit gegenseitiger Sympathie, Wertschätzung und mit Vertrauen zu tun«, so Judith Albaum weiter. Bei der Freien Trauung verstehen sich Judith Albaum und Sabine Gerold-Schmitz als Regisseurinnen, die das Drehbuch konzipieren und darauf achten, dass die Zeremonie genau den richtigen Rahmen und die passende Atmosphäre hat.

Das Wichtigste dabei ist das, was die Paare verbindet und dass sie sich wohl fühlen. Eine Trauung ist im besten Falle extrem intensiv und bleibt unvergessen mit ihren Gefühlen. »Für viele Paare stellt diese besondere Zeremonie eine beruhigende Gewissheit dar, dass sie in der Ehe nicht alleine sind. Sie finden Halt«, erklärt Sabine Gerold-Schmitz abschließend.

Worte zum Leben, Köln, Telefon 0221/73905 14 oder 0177/7158644, www.worte-zum-leben.de